

P
Ä
D
A
G
O
G
I
S
C
H
E
K
O
N
Z
E
P
T
I
O
N



Integrative Kindertagesstätte Zauberland
Wildemannweg 25
52385 Nideggen
0 24 27 / 94 98 90
Elterninitiative-Nideggen@t-online.de
www.elterninitiative-nideggen.de

Inhaltsangabe

Etwas zum Nachdenken	Seite 3
Wir stellen uns vor	Seite 4
- Der Träger	
- Die 4 Gruppenformen	
- Das Personal	Seite 5
- Wo sind wir	
- Grundriss der Kita	Seite 6
- Aufnahmekriterien	Seite 7
- Öffnungszeiten	
- Schließungszeiten	
Unsere pädagogische Praxis	Seite 8
Unser Erziehungsstil	Seite 9
Unser Erziehungsziel	
Ein Tag im Zauberland	Seite 10
Das Freispiel und seine Bedeutung	Seite 11
Unsere Elternarbeit	Seite 12
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 13
Ausblick und Perspektiven	Seite 14

Zeit nehmen
Zeit haben
Zeit lassen

Zusehen
Zuhören
Zusprechen

Mitfühlen
Miterleben
Mitgehen.....



Wir stellen uns vor

Träger

Der Träger unserer Kindertagesstätte Zauberland und des Kindergartens Räuberhöhle in Abenden ist die Elterninitiative Nideggen e.V. Der Verein hat folgende Mitglieder:

- Alle Eltern, deren Kinder das Zauberland oder die Räuberhöhle besuchen (aktive Mitglieder)
- Alle Eltern, die ihre Kinder bei uns angemeldet haben und auf einen Kindergartenplatz warten (Anwärter auf aktive Mitgliedschaft)
- Freunde und Gönner (passive Mitglieder)

Die Geschäftsführung in allen Vereinsangelegenheiten obliegt dem von den Mitgliedern gewähltem Vorstand. Dieser ist auch für alle trägerspezifischen Aufgaben zuständig, so z.B. Kontakt zu Behörden, Finanzierung der Einrichtung, Personalangelegenheiten, Weiterentwicklung der Einrichtung, Öffentlichkeitsarbeit, alles in enger Zusammenarbeit mit den Leiterinnen.

Die 4 Gruppen des Zauberlands

Das Zauberland bietet eine vielfältige Auswahl an unterschiedlichen Betreuungsformen/Gruppenformen an:

- eine integrative Gruppe; Übermittagsbetreuung für 10 nicht behinderte und 5 behinderte Kinder von 3-6 Jahren (=unsere Hexengruppe)
- eine Kindergartengruppe; Vor und Nachmittagsbetreuung für 25 Kinder von 3-6 Jahren (=unsere Drachengruppe)
- eine kleine altersgemischte Gruppe; Übermittagsbetreuung für 8 Kinder von 3-6 Jahren und für 7 Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren (= unsere Zwergengruppe)
- eine integrative Gruppe; Übermittagsbetreuung für 10 nicht behinderte und 5 behinderte Kinder von 3-6 Jahren (= unsere Räubergruppe)

Personal

Für die pädagogische Arbeit stehen pro Gruppe 2 ausgebildete Erzieherinnen, in der kleinen altersgemischten Gruppe 3 Erzieherinnen, zur Verfügung. Unterstützt wird die pädagogische Arbeit von einer gruppenübergreifenden Fachkraft. Des Weiteren haben wir die Möglichkeit 3 Berufspraktikanten/innen pro Kindergartenjahr einzustellen.

Die Leiterin der Kindertagesstätte ist von der Gruppenarbeit freigestellt.

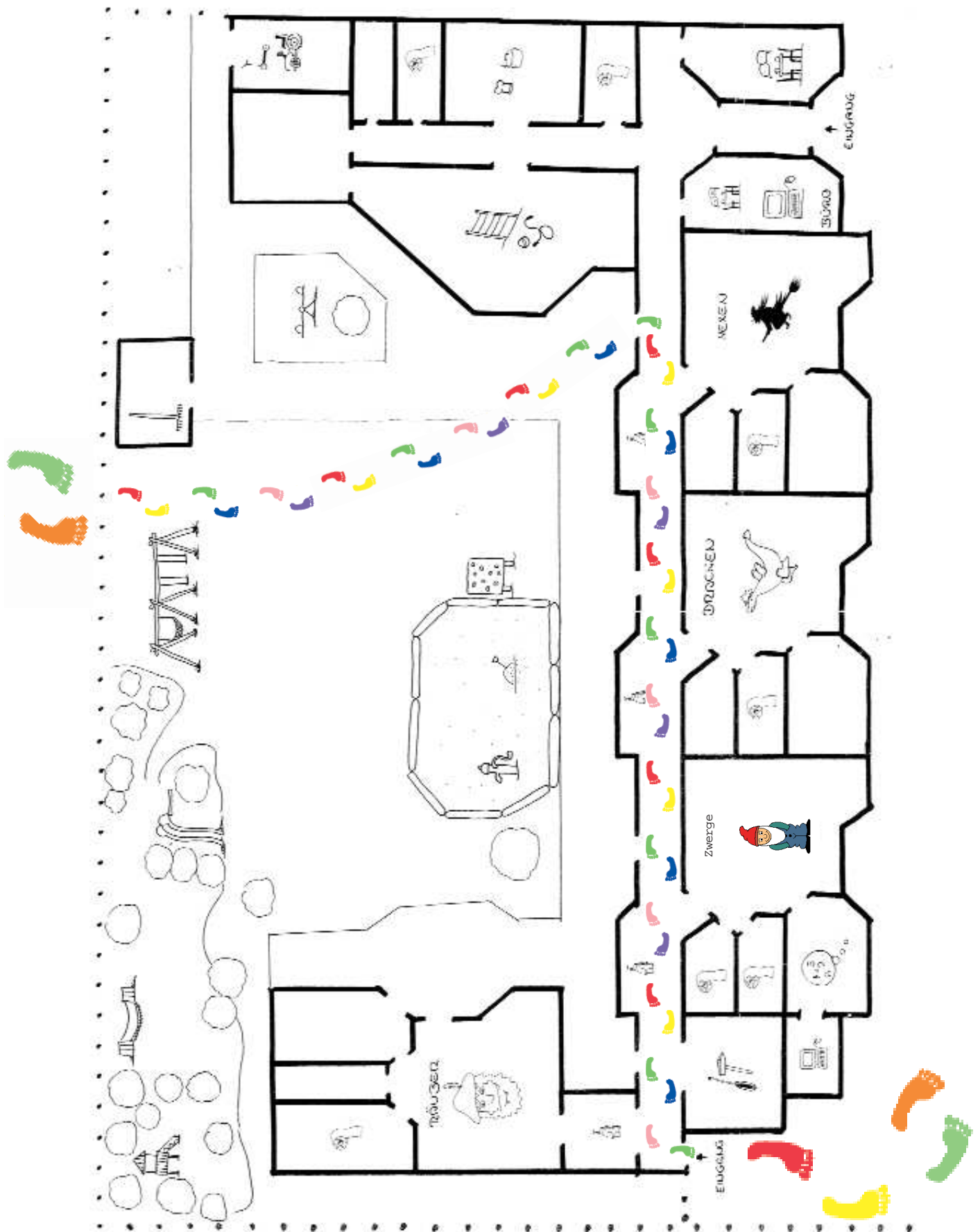
Für die therapeutische Arbeit mit den integrativen Kindern stehen eine festangestellte Sprachtherapeutin, eine Logopädin und als externe Kräfte zwei Krankengymnasten und ein Psychologe zur Verfügung.

Wo sind wir?

Unsere Einrichtung liegt am Stadtrand Nideggens in einem verkehrsberuhigten Wohnviertel in Waldnähe.



Grundriss:



Aufnahmekriterien

Die Aufnahme des Kindes richtet sich nach den Vorschriften des "Gesetzes für Tageseinrichtungen für Kinder" (GTK) sowie den jeweiligen, durch den Rat der Tageseinrichtung festgelegten Aufnahmekriterien, welche zurzeit lauten:

- Platz auf der Warteliste
- Alter des Kindes
- Zahl der Geschwisterkinder bis acht Jahre
- Wohnort
- Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten
- Verbleibende Kindergartenjahre
- Die integrative Aufnahme wird durch das Team der Gruppe und den Therapeuten, unabhängig der genannten Aufnahmekriterien, entschieden.

Für jede Betreuungsform wird eine eigene Warteliste geführt. In der Warteliste werden vorrangig Kinder aus dem Einzugsgebiet (Nideggen Stadt, Brück, Rath, Berg und Abenden) aufgenommen. Kinder aus anderen Gemeinden können den Weg in die Warteliste nur beschreiten, wenn der Rat der Tageseinrichtung zugestimmt hat.

Unsere Öffnungszeiten

Kindertagesstätte: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindergarten: 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr u. 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Der aktuelle Bedarf der Öffnungszeiten wird einmal jährlich durch einen Erhebungsbogen bei den Eltern nachgefragt.

Schließungszeiten

Sommerferien 3 Wochen

Osterferien 1 Woche

Weihnachten jedes 2. Jahr

In den Schließungszeiten steht die Nachbareinrichtung "Maria Goretti" für dringende Betreuungsfälle zur Verfügung.

Unsere pädagogische Praxis

Jedes Kind soll als Individuum unter Berücksichtigung seiner Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bedürfnissen zu einer möglichst selbstständigen Bewältigung des Alltags befähigt werden. Wir Erzieherinnen sind dabei Begleiter und Vorbilder der Kinder.

**Hilf mir es selbst zu tun,
aber tue es nicht für mich!!**

Montessori Pädagogik

Dieses Lernen wird im spielerischen Sinne durch folgende Bereiche ermöglicht:

- Ästhetische Elementarerziehung (plastisches, bildnerisches u. dekoratives Gestalten)
- Bewegungserziehung und Rhythmik
- Spiele (Kreisspiele, didaktische Spiele, Rollenspiele)
- Natur und Sachbegegnung (Experimente, Waldtage, hauswirtschaftliche Tätigkeiten)
- Musikalische Früherziehung (Lieder, Umgang mit Orff-Instrumenten)
- Literatur und Sprachpflege
- Religionserziehung (Hintergrund und Sinn religiöser Feste und Bräuche)
- Sozialerziehung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person
- Friedenserziehung (verbale Lösungen für Konflikte finden; Gewaltspielzeug meiden; friedliche Gestaltung des Gruppenlebens)
- Medienerziehung (richtiger Umgang und Einsatz von Medien; selbstständiger Umgang mit Kindergartenmedien;
- Verkehrserziehung (richtiges Verhalten im Straßenverkehr; Verkehrsregeln kennen lernen; Bordsteintraining)
- Umweltbewusstsein (bewusster Umgang mit der Natur; Naturereignisse erleben und erkennen)

Erziehungsstil

Wir arbeiten nach dem demokratischen Erziehungsstil in Anlehnung an die konzeptionellen Ansätze der Reggio-Pädagogik (mit allen Sinnen erfahren; Dokumentation der Arbeit); der teiloffenen Arbeit (gruppenübergreifenden Arbeit), sowie des situationsorientierten Ansatzes (dort ansetzen, wo das Kind steht). Zu unserem Selbstverständnis gehört das Zusammenleben im Alltag der Kita von behinderten und nicht behinderten Kindern sowie die Altersspanne von 4 Monaten bis 6 Jahren.

Unser pädagogisches Ziel

Unser pädagogisches Ziel ist es, das Kind ganzheitlich in seiner Entwicklung zu fördern!

- Dazu gehört:
- die kognitive Ebene
 - die sozial/emotionale Ebene
 - die körperliche Ebene



Ich - Bewusstsein
Denken/Lernen
Sprache/Motivation
Wahrnehmung/Phantasie
Regelverständnis
Akzeptanz/Toleranz
Problemlösungsverhalten



Selbstfindung/Selbstbewusstsein
Selbstständigkeit
Toleranz/Akzeptanz
Wir-Gefühl
Kontakt/Kooperationsfähigkeit
Frustrationstoleranz
Regeleinhaltung
Gefühlsleben
Soziale Integration



Körperwahrnehmung
Sensibilisierung/Grenzen
Grob und Feinmotorik
Bewegungskoordination
Sinneswahrnehmung
Wohlbefinden

Ein Tag im Zauberland

07.00 Uhr - 09.00 Uhr	Bringzeit
07.00 Uhr - 10.00 Uhr	während der Schulferien
07.00 Uhr - 10.30 Uhr	Gleitendes Frühstück
07.00 Uhr - 12.00 Uhr	Freispiel <u>Gruppenübergreifend</u> (Mehrzweckhalle, Werkraum, Flur, Außengelände) <u>Angeleitete Angebote</u> (Vorschule, Turnen, Kreisbeschäftigung, Gestaltungsarbeiten) <u>Therapien für integrative Kinder</u> (Sprachtherapie, Krankengymnastik, Diagnostik)
12.00 Uhr - 12.30 Uhr	Abholzeit der Kindergartenkinder Vorbereitung der Tagesstättenkinder auf das Mittagessen.
12.30 Uhr - 13.45 Uhr	Mittagessen - anschließendes Zähneputzen - Mittagsruhe / Schlafzeit
ab 13.45 Uhr	Abholzeit der Tagesstättenkinder Bringzeit der Kiga-Kinder
ab 14.00 Uhr	Freispiel <u>Nachmittagsangebote</u> - Vorschule, Turnen, Ausflüge, Exkursionen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	Obstrunde
17.00 Uhr	Kindergartenzeit zu Ende

Das Freispiel und seine Bedeutung

*Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen
Sich helfen, akzeptieren und tolerieren
Spielpartner selber finden*

*Sich bewegen im ganzen Haus
und draußen*

*Sich ausruhen, zurückziehen,
Andere beobachten*

*Regeln kennenlernen, einhalten,
aufstellen und überdenken*

*Sich in verschiedene Rollen
einfinden und diese ausleben*

*Freie Wahl des Spielpartners
und des Raumes*

*Meinungsfreiheit
Selbst- und Mitbestimmung
Mut haben*

*Selbstverantwortung
übernehmen; Probleme selber lösen*

*Freude und Ausdauer beim
Spiel Werke schaffen*

Erfolge und Misserfolge erleben

Kreativ und phantasievoll

Die Rolle des Erziehers/der Erzieherin

Er/Sie beobachtet, analysiert Situationen, geht auf diese ein und reflektiert mit Kindern und Kollegen. Er/Sie ist Spielpartner, Begleiter und Vorbild, gibt Hilfestellungen und Anregungen um die Kinder zu unterstützen und zu fördern.

Elternarbeit

Um unsere Ziele und Aufgaben erfüllen zu können, bedarf es einer vertrauensvollen und intensiven Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern und Träger. Die Elterninitiative bietet durch ihre transparente Arbeit einen positiven Ansatz zur Mitarbeit. Hierzu bestehen verschiedene Möglichkeiten:

- Aufnahmegespräche
- Eingewöhnungsnachmittage
- Hospitationen nach Absprache
- Intensive Einzelgespräche nach Bedarf und Vereinbarung
- Therapeutengespräche integrative Kinder
- Nachmittagsangebote mitgestalten
- Spielnachmittage
- Elternabende zu bestimmten Themen
- Informationsabende zu Beginn des Kindergartenjahres
- Gemeinsame Feste
- Anregungen und Vorstellungen zur pädagogischen Arbeit
- Kindergartenzeitung mitgestalten
- Informationsaustausch durch Infotafel, Infosäule
- Elterncafe
- Vater - Kind Zelten



Mithilfe bei:

- Gemeinsamen Gartenaktionen
- Secondhand-Markt
- Kleinere Reparaturarbeiten

Öffentlichkeitsarbeit

Durch punktuelle aktive Teilnahme am Gemeindeleben, Veranstaltungen von öffentlichen Sommerfesten mit Basaren und die Mitteilungen von Besonderheiten unserer Arbeit durch die Presse, stellen wir unsere pädagogische Arbeit dar und öffnen die Tagesstätte nach außen.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

- Schulen (Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege)
Wir sind ein Ausbildungsbetrieb!
- Kirche
- Feuerwehr, Polizei, Kinderklinik, Malteser Hilfsdienst, DLRG im Rahmen der Vorschularbeit
- Verschiedene Referenten zu Fortbildungen in unserem Haus
- Kindergarten und Vereinszeitung
- Internetdarstellung
- Arzt und Therapiepraxen
- SPZ Birkesdorf
- Zusammenarbeit mit anderen Kita's
- Grundschule

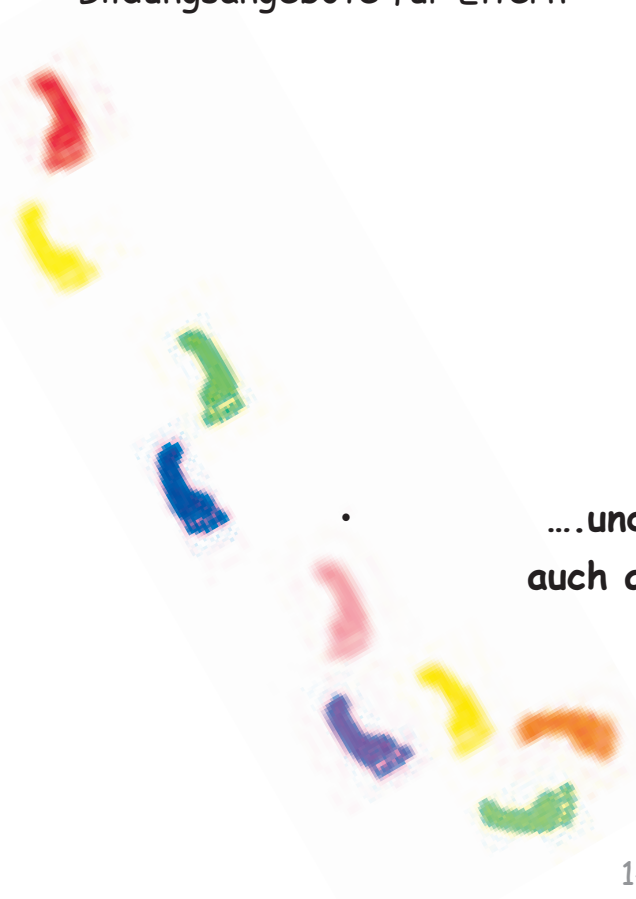
Ausblick und Perspektiven

Diese Konzeption schildert in kurzen und präzisen Worten den Rahmen unserer täglichen Arbeit. Eine Widerspiegelung dessen, was wir täglich gemeinsam mit den Kindern erleben, kann nicht in Worten festgehalten werden - es ist jeder Tag neu.

Wir möchten mit dieser Konzeption immer zukunftsorientiert sein; sie muss sich immer weiter entwickeln und an den Bedürfnissen der Kinder orientieren.

Perspektiven für unsere Arbeit sehen wir in:

- Sprachförderung
- Computer für Kinder
- Bildungsangebote für Eltern



•
**....und nicht nur auf glatten Straßen,
auch auf den Wegen, die noch niemand
gegangen ist,
damit Spuren bleiben
und nicht nur Staub!**